



AlsterAnleger

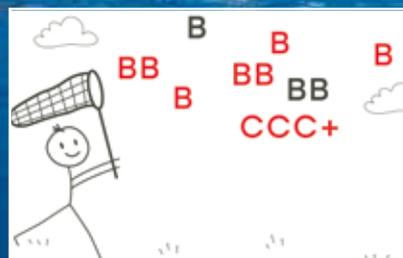
DAS HAMBURGER FINANZMAGAZIN



Ein Spaziergang an der Alster: Von der Quelle bis zum Jungfernstieg s. 8



Flossbach von Storch:
Positive Renditen s. 3



ODDO BHF:
Dem Zinstal entkommen s. 5



Unternehmensportrait
J.J. Darboven s. 7

HV-direkt: Geld anlegen zum Spartarif s. 2

Immobilienfonds: Sachwertorientierte Depotbeimischung in unruhigen Zeiten s. 4

Nordea: Von Pionieren, Optimierern und Veränderern s. 6

NEU:
HV-direkt

Editorial



Florian Dieckmann,
RC Hamburger Vermögen

Liebe Leserin, lieber Leser,

hatten Sie im Jahr 2008 auch schon Aktien? Dann haben Sie die Finanzkrise in Ihrem Depot sicherlich miterlebt. Und wie stark Märkte fallen können. Sind Sie den Aktien trotzdem treu geblieben und haben heute immer noch welche? Glückwunsch, denn dann konnten Sie sich in den letzten rund neun Jahren über stattliche Gewinne freuen und an dieser starken und langen Aufwärtsbewegung partizipieren.

Der DAX lag damals bei unter 3.600 Punkten. Heute, bei einem Indexstand von rund 13.000 Zählern, treiben uns bereits die wieder aufkommende Volatilität und Korrekturen von 1.000 Punkten die Sorgenfalten auf die Stirn.

Die konjunkturellen Frühindikatoren lassen noch deutliches Potential am Aktienmarkt erahnen. Auch sind die Gewinne mit den Bewertungen gestiegen. So liegt das Kurs-Gewinn-Verhältnis im DAX heute bei rund 13. In der Krise 2008 musste man das 16-fache des Jahresgewinns bezahlen.

Bei allem angebrachten Optimismus lehrt mich meine über 25-jährige Erfahrung aber auch, immer mal wieder Investments mit weniger Risiko zu betrachten. Lesen Sie dazu gerne mehr auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer – vielleicht ja bei einem Spaziergang entlang der Alster.

Ihr

Florian Dieckmann



HV-direkt: Geld anlegen zum Spartarif

Die RC Hamburger Vermögen GmbH ist als das inhabergeführte Beratungsunternehmen bekannt, das ihren Mandanten in Geldangelegenheiten seit über zwei Jahrzehnten kompetent mit Rat und Tat zur Seite steht.

Mit ihrer langjährigen Erfahrung ist die RC Hamburger Vermögen zu einem der größten und erfolgreichsten Anbieter in Sachen Kapitalanlage in Norddeutschland geworden.

Im Mittelpunkt der Kundenbetreuung steht die Umsetzung gemeinsam festgelegter Anlageziele durch maßgeschneiderte Individuallösungen. Der Rundum-Service wird durch fachübergreifende Beratung zu Themen wie Immobilien, Finanzierung, Altersvorsorge, Nachfolgeplanung und steuerlichen Fragen abgerundet.

Nun gibt es interessante Neuigkeiten: Selbstentscheider, die weder eine Beratung, ein Depotmonitoring oder ein persönliches Gespräch wünschen oder benötigen, und dabei Geld sparen wollen, profitieren von besonders günstigen Konditionen, die ab sofort über die Online-Plattform HV-direkt angeboten werden.

Dort erhalten Interessierte einen kostengünstigen und schnellen Zugang zu einer digitalen Depotplattform. Der Name: SecureDepot. In wenigen Minuten gelangt man zum Depot, und das ganz ohne lästigen Papierkram. Eigenständig können hier Anlageentscheidungen getroffen und umgesetzt werden.

Depot ganz einfach selbst eröffnen

Und so funktioniert es: Gehen Sie auf der Webseite www.hamburgervermoegen.de über den Link HV-direkt auf den Button „Jetzt Depot eröffnen“. Mit dem Rabattcode 98898 erhalten Sie nun exklusiven Zugang zu Vorzugskonditionen und können Fonds zu

Top-Konditionen kaufen. Durch den Rabatt sparen Sie beim Fondskauf Kosten von bis zu 3,25 % des Anlagevolumens.

Erfassen Sie Ihre Daten und verifizieren Sie Ihre Identität der Bank. Hierfür können Sie zwischen dem Online-Ident-Verfahren via Webcam und dem klassischen PostIdent-Verfahren wählen.

Die Depoteröffnung erfolgt spätestens am nächsten Werktag. Eine Bestätigung der Depoteröffnung erhalten Sie per SMS und können nach Zustellung der Login-Daten im Online-Banking der Depotbank mit dem rabattierten Fondskauf loslegen. Sie haben dann Zugang zu mehr als 6.800 Investmentfonds, die Sie zum Spartarif handeln können. Mit über 80 % der Fonds, die auch als Sparplan ab monatlich 25 Euro angeboten werden, ist das Fondsdepot auch für regelmäßige Anlagen interessant. Einmalanlagen sind bereits ab 500 Euro möglich.

Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt die Beratungsleistungen der RC Hamburger Vermögen in Anspruch nehmen, stehen wir Ihnen natürlich gern zur Verfügung.

RC Hamburger Vermögen GmbH

Armgarstraße 4

22087 Hamburg

Telefon: 040/22 94 39 - 0

Telefax: 040/22 94 39 - 49

E-Mail: info@hamburgervermoegen.de

Internet: www.hamburgervermoegen.de

MULTI ASSET FONDS – Flossbach von Storch – Multi Asset – Defensive



Flossbach von Storch

Positive Renditen

Der Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive ist in erster Linie für Anleger gedacht, die mehr als mit Festgeld oder einer erstklassigen Staatsanleihe verdienen möchten. Und dafür bereit sind, in überschaubarem Maße Kursschwankungen zu akzeptieren.



Elmer Peters, Fondsmanager

In der Vergangenheit ließ sich mit erstklassigen Staatsanleihen prächtig verdienen. Risikolos obendrein. Doch die fetten Jahre sind vorbei, insbesondere was Staatspapiere aus der Euro-Zone betrifft. Ältere Anleihen,

die noch über vergleichsweise attraktive Zinskupons verfügen, werden in den kommenden Jahren nach und nach fällig. Die neuen Papiere werfen dann nur noch einen Bruchteil der früheren Verzinsung ab.

Für defensive Anleger wird es in Zukunft deutlich schwerer, eine auskömmliche Rendite zu erzielen. Anders ausgedrückt: Wer sein Vermögen langfristig (real) erhalten will, wird unseres Erachtens nicht umhinkommen, es breiter aufzustellen – weg von der reinen Zinsanlage.

Vermögen breit aufstellen

Der Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive bildet ein solch breit aufgestelltes Portfolio ab. Mit einer Mischung aus Nominalwerten (Anleihen und Kasse) sowie liquiden Sachwerten (Aktien und Gold [indirekt]) soll längerfristig eine positive Rendite erzielt werden. Der Fokus liegt dabei auf dem langfristigen Vermögenserhalt.

Der Fonds wird dazu aktiv innerhalb klarer Anlagebandbreiten verwaltet. Die intern definierten Bandbreiten sollen eine defensive Portfoliostruktur gewährleisten. Kursschwankungen des Fonds werden auf diese Weise reduziert. Der längerfristigen Wertbeständigkeit und Robustheit des Portfolios wird durch die breite Diversifikation und den Fokus auf qualitativ hochwertige Anlagen besonders Rechnung getragen. Grundlage für die Asset-Allokation ist ein eigenes, unabhängiges Weltbild, das weiter steigende Staatsschulden, weltweit dauerhaft niedrige Zinsen, einen Abwertungswettlauf der großen Währungen und ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft impliziert. Ein solches Weltbild darf weder von Wunschvorstellungen

geprägt sein noch zu einem Dogma werden.

Die Portfoliostruktur orientiert sich an den fünf Leitlinien des Flossbach von Storch-Pentagramms, insbesondere dem Grundsatz der Diversifikation. Diversifikation bedeutet jedoch nicht allein, das Vermögen auf verschiedene Anlageklassen sondern auch auf verschiedene Währungsräume und Einzeltitel aufzuteilen. Ob ein einzelnes Investment attraktiv ist, wird im Rahmen einer gründlichen Unternehmensanalyse beurteilt. Hauseigene Analyseinstrumente helfen uns bei der Bewertung. Maßgeblich für jede Anlageentscheidung ist immer das Chance-Risiko-Verhältnis einer jeden Anlage.

Fokus auf Qualitätstitel

Anleihen machen den Großteil des Portfolios aus; aktuell beträgt ihr Anteil rund 58 % – maximal zulässig sind 75 %. Wir verfolgen bei dieser Anlageklasse einen aktiven, opportunistischen Ansatz: auf Anlagegelegenheiten warten und, so sie sich bieten, dann auch nutzen. Auf diese Weise lassen sich nach wie vor vergleichsweise attraktive Renditen erzielen – über die Auswahl der Region, die Laufzeit (Durationssteuerung) und die Einzeltitelauswahl. Insbesondere bei Unternehmensanleihen finden sich immer wieder attraktive Anlagegelegenheiten.

Im Niedrigzinsumfeld sollte ein klug diversifiziertes Portfolio in jedem Falle einen signifikanten Aktienanteil enthalten. Maximal darf der Fonds bis zu 35 % in Aktien investiert sein; derzeit liegt die Quote bei knapp 28 %.

Unser Fokus liegt dabei auf Qualitätstiteln – auf Aktien von Unternehmen mit starker Marktstellung, hoher Preissetzungsmacht, stabilen Margen, einer soliden Bilanzstruktur und sehr gutem Management. Fondsanleger sollten bereit sein, Kursschwankungen bis zu einem gewissen Maße zu akzeptieren. Ohne geht es heute leider nicht (mehr); zumindest nicht, wenn man sein Vermögen langfristig erhalten und mehrern will.

Ein wichtiger Baustein unseres Portfolios ist Gold, eine Versicherung gegen die uns bekannten und unbekann-

ten Risiken, insbesondere des Finanzsystems und der Geldordnung (Fiat Money). Wir investieren dabei indirekt über Zertifikate in Gold. Wichtig ist zudem eine entsprechend bemessene Liquiditätsreserve. Sie verleiht uns die Flexibilität, bei Marktkorrekturen attraktive Anlagechancen wahrnehmen zu können.

Der Autor ist Fondsmanager der Flossbach von Storch - Multi Asset - Fonds. Gemeinsam mit Dr. Bert Flossbach leitet er das Multi-Asset-Team bei Flossbach von Storch.

Statement von Rüdiger Reinholz, RC Hamburger Vermögen



Der Fonds ist ein Abbild der Fondsgesellschaft. Vermögen erhalten und mehrern, indem man es auf verschiedene Anlageklassen aufteilt. Dafür steht Flossbach

von Storch seit seiner Gründung. Multi Asset ist Teil der Unternehmens-DNA. Auf diese Weise werden Risiken reduziert und Renditepotenziale der einzelnen Anlageklassen gehoben. Ziel ist es, langfristig attraktive Renditen für die Fondsanleger zu erwirtschaften.

Chancen:

- Flexible Anlagepolitik ohne Benchmarkorientierung
- Risiken werden breit gestreut, indem der Fonds in verschiedene Anlageklassen, Einzeltitel und Währungen investiert
- Fokus auf echte Qualitätsanlagen. Bei Aktien sind das Unternehmen mit erprobtem Geschäftsmodell und solider Bilanz

Risiken:

- Allgemeines Marktrisiko. Die verschiedenen Anlagen unterliegen Kursschwankungen
- Währungsrisiko. Ein Teil des Fondsvermögens ist in Fremdwährungsanlagen investiert. Die Währungsentwicklung wird bewusst nicht komplett abgesichert
- Das Investment in festverzinsliche Wertpapiere ist mit einem Zinsänderungsrisiko verbunden

IMMOBILIENMARKT – Offene Immobilienfonds

Immobilienfonds: Sachwertorientierte Depotbeimischung in unruhigen Zeiten

Als im Jahr 2008 die Immobilienblase in den USA platzte und sich die anschließende Immobilienkrise wie ein Tsunami über den ganzen Globus ausbreitete, standen Offene Immobilien Fonds (OIF) in Deutschland kurz vor dem Aus.



Das Unilever-Haus in der HafenCity befindet sich im Portfolio des Immobilienfonds Grundbesitz Europa

Ein Grund hierfür waren u.a. riesige Liquiditätsabflüsse aus den Fonds, die diese aus den Barreserven nicht mehr bedienen konnten. In Folge wurden zahlreiche OIF geschlossen und in den Folgejahren abgewickelt. Für Anleger entstanden teils hohe Verluste, da die Fonds die im Portfolio befindlichen Immobilien unter Zeitdruck verkaufen mussten, um an Liquidität zu gelangen.

Zehn Jahre später sieht das Bild viel freundlicher aus. Aufgrund einiger Gesetzesänderungen und dem weltweiten Boom an den Immobilienmärkten, haben Anleger wieder Mut und Vertrauen gefunden, in OIF zu investieren. Aufgrund der Nullzinspolitik der Notenbanken fließt das Geld seit einigen Jahren vermehrt in die Immobilien- und Aktienmärkte. Einige OIF finden bereits kaum noch lohnende Investments und nehmen daher zeitweise keine neuen Anlegergelder mehr an.

Dabei kann der Einstieg in den Immobilienmarkt über OIF für Anleger durchaus Sinn machen. Insbesondere wenn man nur einen Teil seines Vermögens

oder kleinere Beträge in Immobilien anlegen möchte.

Gut diversifiziert, gering korreliert

Offene Immobilienfonds halten in der Regel viele Immobilien in verschiedenen Städten, Regionen und Ländern und diversifizieren die ihnen anvertrauten Gelder über mehrere Ebenen. Die Fondsmanager investieren meist in gewerbliche Immobilien wie Bürogebäude, Hotels und Einkaufszentren, aber auch in Wohnimmobilien. Anleger profitieren durch den Kauf von Fondsanteilen in diese Immobilien von deren Mieterträgen und die Wertsteigerung. Im Bereich der Gewerbeimmobilien werden Mietverträge i.d.R. über viele Jahre abgeschlossen und bieten eine gute Basis für kalkulierbare Einnahmen. Hinzu kommt der Sachwertcharakter der Immobilien. Auf Grund der niedrigen Korrelation zu anderen Asset-Klassen wie z. B. Aktien oder Anleihen, stellen Offene Immobilienfonds eine sinnvolle Ergänzung bei der Zusammensetzung eines ausgewogenen Portfolios dar.

Die Rückgabe von Fondsanteilen an die Fondsgesellschaften ist unter Beachtung geltender Fristen

möglich. Neben einer Mindesthaltedauer der Anteile von 24 Monaten müssen Investoren eine einjährige Rückgabefrist einhalten, wenn sie ihre Anteile zurückgeben wollen. Anleger müssen also ein Jahr im Voraus den entsprechenden Antrag stellen. Darüber hinaus nehmen einige Fondsgesellschaften die Anteile nur zu festen Rücknahmetermine an. Im Gegenzug sind jedoch auch für die Fondsgesellschaften einige Regeln vorgegeben, wie etwa eine Barreserve von mindestens fünf Prozent des Fondsvermögens, um Anleger zeitnah auszahlen zu können.

Investoren, die sich nicht an die Fristen halten möchten, haben die Möglichkeit, ihre Fondsanteile über die Börse zu verkaufen. Stößt das Angebot auf eine entsprechende Nachfrage, ist ein sofortiger Handel möglich, allerdings oft nur zu Kursen unterhalb des offiziellen Rückkaufwertes der Fondsgesellschaft.

Auch Offene Immobilienfonds bergen Risiken für Anleger. So können die Verwaltungskosten die Erträge mindern. Daneben bleibt der Markt immer unvorhersehbar. Wie sich die Preise an den Immobilienmärkten in der Zukunft entwickeln, kann niemand wissen. Sinkende Mieten, Mietausfälle, Wertminderungen oder politische Einflüsse können den Wert der Immobilie senken. Zudem sind Immobilien, wie der Name schon sagt, immobil, also unbeweglich. Eine Veräußerung des Investitionsgegenstandes kann sich oftmals über Jahre hinziehen. Aufgrund dieser Illiquidität empfiehlt es sich für Anleger bei Offenen Immobilienfonds nur einen Teil des Vermögens hier zu investieren.

Offene Immobilienfonds eignen sich als defensive Depotbeimischung für Privatanleger, die ihr Geld ohne ein Direktinvestment in Immobilien anlegen wollen. Sie bieten eine breite Risikostreuung und eine gewisse Absicherung gegen schwankende Aktienmärkte, sodass sie sich auch für Investoren eignen, die eher defensive Anlagen suchen und im derzeitigen Niedrigzinsumfeld eine stabile Rendite erwarten.

LAUFZEITFONDS HOCHZINSANLEIHEN – ODDO BHF Haut Rendement 2025



Mit dem Laufzeitfonds von ODDO BHF AM dem Zinstal entkommen

Anleger sehen sich weiterhin mit historisch niedrigen Kapitalmarktrenditen konfrontiert. Auf der Suche nach einem Ausweg aus dem Zinstal kann sich ein Blick auf Laufzeitfonds mit Fokus auf Hochzinsanleihen lohnen.

Warum sind Langzeitfonds interessant?

- Kredit- und Zinsrisiko sinken in der Regel mit näher rückender Fälligkeit, potenziell geringere Wertentwicklung gegen Ende der Laufzeit
- Chance, von der aktuell steilen Kreditkurve und vom in den nächsten zwei bis drei Jahren erwarteten „Roll-down-Effekt“ zu profitieren

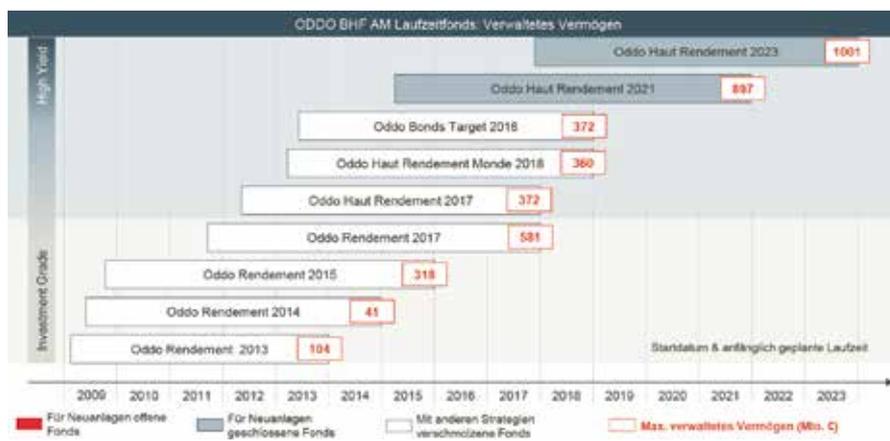
Unsere Lösung

Mit einer beständigen Serie seit 2009 aufgelegter Laufzeitfonds ist ODDO BHF Asset Management ein Vorreiter und Spezialist im Management solcher Produkte. Aktuell verwalten wir rund 1,8 Mrd. Euro in dieser Anlagekategorie (Stand: 31.03.2018). Mit dem ODDO BHF Haut Rendement 2025 steht Anlegern derzeit der zehnte Laufzeitfonds von ODDO BHF AM zur Anlage offen.

Fondsstrategie

Der Fonds investiert in ein diversifiziertes, aktiv verwaltetes Portfolio aus Hochzinsanleihen mit Fälligkeit vor Juli 2026. Das Rating der vornehmlich von europäischen Unternehmen begebenen Papiere liegt dabei zwischen BB+ und CCC+ von S&P oder einer vergleichbaren Ratingagentur.

ODDO BHF AM: Vorreiter und Spezialist in der Verwaltung von Laufzeitfonds, zehn Fonds seit 2009 – € 1,8 Mrd. verwaltetes Vermögen*



* Inkl. Spezialsondervermögen; Quelle: ODDO BHF AM SAS. Daten mit Stand vom 31.03.2018

Ein Team aus acht Sektor-Spezialisten identifiziert hierzu die passenden Papiere auf Basis eines langjährig etablierten Kreditanalyseprozesses und überwacht die Positionen selbstverständlich auch während der Laufzeit. Die Hauptverantwortung für das Portfolio liegt bei zwei Senior-Portfoliomanagern mit langjähriger Erfahrung im Management von Hochzinsanleihen. Als Anlageziel* streben sie einen Nettoertrag von mehr als 3,20 % pro Jahr während des Anlagehorizonts von sieben Jahren an. Allerdings unterliegt der Fonds einem hohen Kreditrisiko. So können einer oder mehrere der im Portfolio vertretenen Emittenten zahlungsunfähig werden. Zudem verläuft die Wertentwicklung des Fonds im Zeitverlauf nicht linear.

* Das Erreichen der Ziele kann nicht garantiert werden

Über ODDO BHF Asset Management

ODDO BHF Asset Management ist Teil der 1849 gegründeten, unabhängigen deutsch-französischen Finanzgruppe ODDO BHF. ODDO BHF AM ist ein führender unabhängiger Vermögensverwalter in Europa. Das Asset Management der ODDO BHF Gruppe umfasst ODDO BHF AM GmbH in Deutschland sowie ODDO BHF AM SAS in Frankreich, die zusammen

knapp 61 Mrd. Euro verwalten. ODDO BHF AM bietet seinen institutionellen und privaten Kunden eine attraktive Auswahl an leistungsfähigen Anlagelösungen in den wichtigsten Anlageklassen, d.h. europäische Aktien, quantitative Strategien, Renten- und Multi-Asset-Ansätze.

Statement von Markus Beckmann, RC Hamburger Vermögen



Mit dem Fonds ODDO BHF Haut Rendement 2025 hat ODDO BHF AM nunmehr den zehnten Anleihen-Laufzeitfonds aufgelegt. Aufgrund ihrer

Konstruktion vermeiden Laufzeitfonds viele Nachteile eines klassischen Rentenfonds und bieten darüber hinaus interessante zusätzliche Ertragsmöglichkeiten. Die Ähnlichkeiten zu einer Anleihe machen insbesondere die ersten Jahre interessant. Anleger haben hier die Möglichkeit, über den Roll-down-Effekt von steigenden Kursen zu profitieren.

Chancen:

- Chance, von der aktuell steilen Kreditkurve und von dem in den nächsten zwei bis drei Jahren erwarteten Roll-down-Effekt zu profitieren
- Analysen zufolge weisen mit B eingestufte Anleihen eine nur begrenzte Zinssensitivität auf
- Kredit- und Zinsrisiko sinken in der Regel mit näher rückender Fälligkeit; potenziell geringere Wertentwicklung gegen Ende der Laufzeit

Risiken:

- Der Fonds unterliegt dem Risiko eines Kapitalverlusts, einem hohen Kredit(ausfall)risiko und einem Liquiditätsrisiko
- Die Wertentwicklung des Fonds ist im Zeitverlauf nicht linear
- Wiederanlagerisiko bei Anleihen, die vor Endfälligkeit gekündigt werden

AKTIENFONDS INTERNATIONAL – Nordea 1 – Global Climate and Environment Fund

Nordea
ASSET MANAGEMENT

Von Pionieren, Optimierern und Verändernern

Bereits seit 2008 widmet sich der Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund dem Thema Klimaschutz. Das Anlagespektrum umfasst Unternehmen aus den Bereichen Ressourceneffizienz, Umweltschutz und Alternative Energien. Fondsmanager Henning Padberg (Foto Mitte) stellt sich im Gespräch den Fragen von Florian Dieckmann (links) und Markus Beckmann.



Fondsmanager
Henning Padberg

Herr Padberg, was ist das Besondere an dem von Ihnen und Thomas Sørensen gemanagten Fonds?

Mit dem Fonds setzen wir auf Unternehmen, die nachhaltige und klimafreundliche Lösungen bieten und so zum Übergang hin zu einer Welt mit einem niedrigeren CO₂-Ausstoß beitragen, indem sie die Produktivität von Ressourcen verbessern und gleichzeitig Luftverschmutzung, Abfall und Emissionen vermeiden. Dieses Marktsegment wird häufig unterschätzt, wobei gerade Unternehmen, die ausgefeilte Klimalösungen liefern, und zudem in Nischenmärkten weltweit führend sind, unserer Auffassung nach sehr gute Investmentchancen bieten.

Wir konzentrieren uns auf Aktien von mittelgroßen Wachstumsunternehmen, die Lösungen zur Bewältigung des Klimawandels entwickeln und hohe zukünftige Cashflows erzielen. Dabei investieren wir vor allem in drei Bereiche: in Pioniere im Sektor Alternative Energien, in Optimierer mit Fokus auf Rohstoffeffizienz sowie in Veränderer, die sich auf den Umweltschutz konzentrieren.

Können Sie uns bitte ein Beispiel nennen?

Nehmen wir das Thema moderne Werkstoffe. Bei der Flugzeugherstellung bietet Kohlefaser beträchtliche Vorteile gegenüber Stahl und Aluminium, da Kohlefaser viermal leichter und dreimal fester ist. Dank Kohlefaser ist die Treibstoffeffizienz von

Flugzeugen der neuen Generation um 20 % höher als bei vergleichbaren Maschinen. Um wettbewerbsfähig zu sein, müssen Flugzeuge künftig mit Kohlefaser gebaut werden. Unternehmen wie Hexcel und Cytec zählen zu den weltweit führenden Herstellern von Kohlefaser, die wir daher in unserem Fonds berücksichtigen.

Statement von Florian Dieckmann, RC Hamburger Vermögen



Investitionen in Ressourceneffizienz sind ein wichtiger Bestandteil des Wechsels hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft. Seit zehn Jahren steht Nordea mit dem Global Climate and Environment Fund an der Spitze dieses Megatrends. Der Fonds investiert in Unternehmen, die durch ihre Klimalösungen die Welt zu einer besseren machen können. Er fokussiert auf Geschäftsmodelle, die

in Ressourceneffizienz, Umweltschutz und alternativen Energien agieren und bietet gute Chancen, indem er die Forschungslücke in diesem Markt erkennt und ein konzentriertes Portfolio überzeugender Anlagen zusammenstellt.

Chancen:

- Investition in Unternehmen, die klimafreundliche Lösungen anbieten und damit zu einem Wandel hin zu einer Wirtschaft mit nachhaltig geringem CO₂-Ausstoß beitragen
- Ausnutzen der Ineffizienzen am Markt, der die Bedeutung von Klima und Umwelt als Antriebskräfte für die Generierung von Cashflows falsch einschätzt
- Langer Track Record, verwaltet von einem erfahrenen und stabilen Investmentteam

Risiken:

- Laut KIID wird der Fonds in Bezug auf das Risiko-Ertragsprofil in Kategorie 6 eingeteilt. Dies bedeutet, dass der Kauf von Fondsanteilen mit hohen Schwankungsrisiken verbunden ist
- Themenrisiko: Da der Fonds in „klimafreundliche“ Unternehmen investiert, ist der Diversifikationsgrad geringer als mit einem Investment in den globalen Gesamtmarkt
- Währungsrisiko: Der Fonds unterliegt einem Währungsrisiko, sodass eine ungünstige Entwicklung von Währungen zu Verlusten für den Investor führen kann



Impressum

RC Hamburger Vermögen GmbH, Armgartstraße 4, 22087 Hamburg
Telefon: +49 (40) 22 94 39 – 0, Telefax: +49 (40) 22 94 39 – 49
E-Mail: info@hamburgervermoegen.de
Internet: www.hamburgervermoegen.de
Geschäftsführer: Markus Beckmann (V.i.S.d.P.), Florian Dieckmann
Hauptgesellschafter: Rüdiger Reinholz
Redaktion: Tim König | Grafik & Layout: Indra Siemsen, pixylon.de
Druck: Flyeralarm GmbH
Bildquellen: Titelbild + Karte S. 7: Tim König; Titel links: shutterstock: xtack, Titel Mitte: ODDO BHF; Titel rechts: shutterstock: symbiot; S. 2: shutterstock: opicobello; S. 3: Flossbach von Storch; S. 4: panthermedia; Sarnade S. 5: ODDO BHF; S. 6: nordea, RCHV; S. 7: shutterstock: endlesssea2011; S. 8: Tim König

Die Inhalte dieses Dokuments wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Informationen gegeben werden. Dieser Newsletter wurde von der RC Hamburger Vermögen GmbH zusammengestellt. Er dient ausschließlich Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung oder Finanzanalyse zu verstehen. Er gilt weder als Angebot zum Erwerb von Investmentprodukten durch die RC Hamburger Vermögen GmbH noch als Aufforderung an den Leser, ein Kaufangebot für Investmentprodukte abzugeben. Interessierte Anleger sollten ihre Investmententscheidung auf der Grundlage aktueller Verkaufsprospekte, der wesentlichen Anlegerinformationen, Jahresberichte und Halbjahresberichte (falls erhältlich) treffen. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Die in diesem Dokument erwähnten Wertpapiere unterliegen dem Risiko schwankender Preise, was unter Umständen zu erheblichen Einbußen des eingesetzten Kapitals führen kann. Die Wertentwicklung von Investmentprodukten kann von einer Vielzahl von Faktoren (u. a. Wechselkurse, Zinsen, Emittentenbonität, Marktliquidität) abhängen. Es wird empfohlen, vor einer Investmententscheidung in die in diesem Dokument erwähnten Investmentprodukte Ihren Finanzberater zu konsultieren. Die dargebotenen Informationen haben werblichen Charakter. Alle Rechte der deutschsprachigen Ausgabe liegen bei der RC Hamburger Vermögen GmbH. Der Nachdruck oder die Aufnahme in Online-Dienste oder Internet sind nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung erlaubt. Die RC Hamburger Vermögen GmbH ist im Rahmen der Anlageberatung sowie der Vermittlung von Finanzinstrumenten gem. § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1, 1a KWG ausschließlich auf Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg tätig.

UNTERNEHMEN IM PORTRÄT – J.J. Darboven



Wann Kaffee die Gesundheit gefährdet

Hamburg ist die Kaffee-Hauptstadt Deutschlands. Hier wurde das Koffein entdeckt und der entkoffeinerte Kaffee erfunden. Bereits 1677 eröffnete in der Hansestadt die erste „Schankwirtschaft für Kaffee und Tee“. Und hier sind seit jeher zahlreiche Kaffee-Unternehmen angesiedelt. Eines davon ist das traditionsreiche Hamburger Familienunternehmen J.J. Darboven.

Deren Vorstandsvorsitzender Albert Darboven ist kein Unbekannter Hamburgs feiner Gesellschaft. Beim alljährlichen Galopprennen in Horn ist er nicht nur Förderer, seine Rennpferde sind auch regelmäßig am Start. „Atti“ Darboven, wie er gemeinhin genannt wird, war auch jahrelang Aushängeschild und Werbefigur des eigenen Unternehmens. Was Nikolaus Darboven bereits 1963 begann, führt Albert Darboven 1987 erfolgreich fort: Der Firmenchef ist persönlich in der TV-Werbung zu sehen. Der Spot, in dem er einer älteren Dame zum Geburtstag Blumen und ein Päckchen Idee Kaffee überreicht, machte ihn damals zum bekanntesten Gesicht der Kaffeebranche.

Bereits in vierter Generation leitet Albert Darboven die 1866 gegründete J.J. Darboven GmbH & Co. KG. Zum Konzern gehören heute 13 Tochterfirmen in neun europäischen Ländern. Weltweit hat J.J. Darboven über 1.100 Mitarbeiter, allein am Standort Hamburg sind es über 300.

Mit der historischen Speicherstadt existiert in Hamburg ein ganzes Viertel, das untrennbar mit Kaffee-

kultur verbunden ist. Es gibt Kaffeehändler, Privatröstereien und ein Kaffee-Museum. Der Hamburger Hafen gilt als Europas wichtigster Umschlagplatz für Rohkaffee. Jedes Jahr werden hier 700.000 Tonnen Kaffee umgeschlagen. Zwischen 350.000 und 400.000 Tonnen werden weiter transportiert, vor allem nach Osteuropa und Skandinavien. Bereits 1887 entstand am Sandtorkai Hamburgs erste Terminbörse für Kaffee. Als 1885 der Bau der Speicherstadt begann, um dort zollfreie Waren zu lagern, mussten mehr als 20.000 Menschen weichen.

1866 verpackte der junge Kaufmann Johann Joachim Darboven als erster bereits gerösteten Kaffee in Tüten und lieferte diesen per Versand an viele Hamburger Haushalte. 1915 wird die Marke „Idee“ geboren, unter der 1927 erstmals ein Kaffee auf den Markt kommt, der sich durch seine besondere Bekömmlichkeit auszeichnete. Das Verfahren hatte Karl Lendrich im Auftrag von Arthur Darboven entwickelt.

Im Juli 1943 wird der Stadtteil Hammerbrook bei



Luftangriffen nahezu vollständig zerstört. Auch die Gebäude der Firma Darboven brennen komplett aus. Heute liegt der Firmensitz am Pinkertweg in Billbrook.

Der 81-jährige Albert Darboven, der nach eigenen Angaben täglich mindestens ein Dutzend Tassen schwarzen Kaffees trinkt, weiß genau, wann das belebende Getränk die Gesundheit gefährdet. Nämlich dann, wenn einem ein Sack Kaffeebohnen auf den Kopf fällt. Na denn – Prost Kaffee.

Jetzt Infos
anfordern ...

...auch telefonisch unter
040/229 439-0

Sie wünschen
Informationen zu
Themen dieser
Ausgabe?

Einfach Themen
ankreuzen, Karte
ausschneiden und
abschicken. Das Porto
zahlt der Empfänger.

Bitte senden Sie mir zu folgenden Themen
Informationen zu bzw. nehmen Sie Kontakt mit mir
auf. Ich interessiere mich für:

- HV-direkt: Geld anlegen zum Spartarif
- Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive
- Immobilienfonds
- ODDO BHF Laufzeitfonds Hochzinsanleihen
- Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund



AUSFLUGSTIPP

Ein Spaziergang an der Alster: Von der Quelle bis zum Jungfernstieg

Im Sommer bietet die Alster Freizeitvergnügen pur, ob zu Fuß oder mit dem Rad. Wer Lust hat, kann Kajak oder Tretboot fahren, rudern, segeln oder joggen.

Beginnen wollen wir die 56 km lange Tour an der Alsterquelle. Sie liegt vor den Toren Hamburgs in einem Landschaftsschutzgebiet, ist von einem Mauerwerk umgeben und mit einer Eisenplatte versehen. Hier oben, in einem Torfmoor in Henstedt-Rhen, mag man kaum glauben, dass sich das dort entspringende, unscheinbare Rinnsal bis zur Mündung zu einem ausgewachsenen und ansehnlichen Fluss entwickelt und dabei 73 Brücken und zehn Schleusen passiert.

Bereits rund um die Quelle gibt es auf einem Rundwanderweg einiges zu entdecken. Die Moorlandschaft ist von schmalen Wegen und Pfaden durchzogen, welche man besser nicht verlässt. In der ländlichen Umgebung können Tiere beobachtet werden, in den Bäumen zwischern Vögel. Für Kinder ist dieses etwas mystische Gebiet mit Wäldern, Mooren und wilden Wiesen durchaus ein Abenteuer.

Der eigentliche Wanderweg beginnt in Kayhude. Nach einem kurzen Stück auf der B 432 biegt der gut ausgeschilderte Weg nach links auf einen Fußweg ein,

der direkt zur Alster führt. Nach Passieren des Guts Wulksfelde erreicht die Alster in Duvenstedt Hamburger Stadtgebiet. Von hier aus geht es weiter in Richtung Süden zum Rodenbeker Quellental, der Mellingburger Schleuse und nach Poppenbüttel. Hier beginnt das Alstertal. Es ist Teil des Alsterwanderweges, der für viele Hamburger nicht nur an den Wochenenden ein beliebtes Ausflugsziel ist.



Von Poppenbüttel geht es zum nächsten Etappenziel nach Ohlsdorf. Ab hier ist die Alster zum Kanal ausgebaut. Zahlreiche Bootsverleihe säumen das Ufer. Der

Weg ist jetzt breiter und verläuft häufig auf beiden Seiten des Kanals. Zuerst begleiten noch Schrebergärten den Lauf der Alster, doch schnell sind diese verschwunden und machen imposanten Villen und Stadthäusern Platz. Am Leinpfad wechseln wir auf die andere Uferseite, um weiter in Richtung Außenalster zu gelangen. Dort liegen in den Stadtteilen Rotherbaum, Harvestehude und Uhlenhorst einige der feinsten und teuersten Adressen Hamburgs. Auf der Außenalster kreuzen sich die Wege von Ruder- und Segelbooten, Alsterdampfern und stolzen Schwänen. Sportfreunde nutzen die zahlreichen Ruder- und Segelclubs, Segelschulen und Tretbootverleihe. Cafés und Biergärten laden zur Einker mit fantastischem Ausblick ein.

Nun ist unser Ziel auch schon fast erreicht. Nach Unterquerung von Kennedy- und Lombardsbrücke kommt auf der Binnenalster die Alsterfontäne zum Vorschein, und man strebt direkt auf Jungfernstieg, Alsterhaus, Alsterarkaden und Rathaus zu. Von hier aus sind es nur noch wenige 100 Meter, bis die Alster nach einem großartigen Ausflug am Baumwall in die Elbe mündet.



Absender:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

Fax

E-Mail

Bitte rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an:

Ich wünsche einen Beratungstermin am:

Gebühr
bezahlt
Empfänger

Antwort

RC Hamburger Vermögen GmbH
Armgartstraße 4

22087 Hamburg

... oder einen
Termin
vereinbaren

... auch telefonisch unter
040/229 439-0